Ein spanischer Meteorologe warnt vor der Bildung eines Wirbelsturms, der möglicherweise die Iberische Halbinsel und die französische Küste treffen könnte.

Er könnte in den nächsten Tagen auf Frankreich treffen. Die Bildung eines abnormalen Wirbelsturms wurde von einem spanischen Meteorologen angekündigt, bevor sie von der nationalen Hurrikan-Beobachtungsstelle in den USA bestätigt wurde.

Tatsächlich kündigte Juan Jesús González Alemán, Meteorologe bei der spanischen Wetterbehörde AEMET, auf Twitter die Bildung eines „tropischen Zyklons, der sich zu einem Hurrikan intensiviert“, an. Diese Information wurde vom National Hurricane Center (NHC) kurz nach der Warnung des spanischen Experten bestätigt.

> Con esta imagen se resumen el extraordinario evento atmosférico que he pretendido resaltar estos días.
>
> Un ciclón tropical intensificándose a huracán en una latitud tan alta!
>
> Todo ello ocurriendo sobre las extremas anomalías de temperatura superficial del agua de la zona. pic.twitter.com/Nft4SRLefX
>
> — J. J. González Alemán (@glezjuanje) September 1, 2022

„Anormale Intensivierung“
Nach Meinung von González Alemán wären zwei Szenarien möglich. Das eine würde die Iberische Halbinsel und die französische Atlantik-Küste betreffen, in dem zweiten Szenario könnte sich der Sturm auf die Bretagne und Großbritannien zubewegen. Der Meteorologe ist jedoch vorsichtig: „Die Wahrscheinlichkeit, dass er in Spanien ankommt, ist im Moment noch gering. Die Aufmerksamkeit konzentriert sich derzeit auf die abnormale Intensivierung, die in der gesamten Region auftreten wird“.

> Con la nueva actualización de los modelos emerge un nuevo escenario para este ciclón tropical anómalo en el adquiere una componente más hacia el norte.
>
> Sigue presente el escenario de que pueda afectar el noroeste peninsular.
>
> Aumenta la incertidumbre. Seguiremos pendientes… pic.twitter.com/B3zbffvNMd

— J. J. González Alemán (@glezjuanje) September 1, 2022

Diese „abnormale Intensivierung“ werde durch „extreme Anomalien der Wasseroberflächentemperatur in der Region“ verursacht, die auf die globale Erwärmung und die sehr hohen Temperaturen im Sommer zurückzuführen seien. „Es ist nicht das erste Mal, dass wir von der möglichen Ankunft eines tropischen Wirbelsturms bedroht werden, aber das Potenzial hat sich in den letzten Jahren erhöht“, sagt der Experte.